



Rundschreiben 1 / 2013

Termine, Termine, Termine...

Betriebsleitertag Einzelhandelsgärtner und Floristen am 15.01.2013 in Ahlem

- 9.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Bernhard Beßler, LWK Niedersachsen
Hans-Jürgen Weese, stellvertr. Vorsitzender Fachverband Einzelhandelsgartenbau und
Dienstleistung im Wirtschaftsverband Gartenbau e. V.
- 9.15 Uhr **igs Hamburg 2013 – eine Reise in 80 Gärten um die Welt!**
Renate Behrmann, Ausstellungsbevollmächtigte der Deutschen Bundesgartenschau, Hamburg
- 9.45 Uhr **Vorzeitige Vertragslösung! Warum?**
Torsten Temmeyer, IHK Hannover
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr **Ausbildung im Betrieb – zwischen Wunsch und Wirklichkeit!?**
Bodo Jaekel, Gärtnerei Unruh, Hankensbüttel
- 11.00 Uhr **Ausbildung – eine Perspektive für die Zukunft!**
Monika Wiesing, Blumen Wiesing, Hannover
- 11.30 Uhr **Ihre Kunden gestern, heute – und morgen? Konsumententypen im Zierpflanzenmarkt**
Dr. Marianne Altmann, CO CONCEPT, Luxemburg
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr **"Mach' Dir ein Bild!"**
Katrain Götze, Sabine Bähre und Schüler/innen der Floristmeisterklasse Justus-von-Liebig-
Schule, Hannover
- 14.45 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **Aktives Preismanagement: Spielräume schaffen – Kundenreaktionen beobachten –
Erlöse optimieren**
Prof. Dr. Ulrich Enneking, Hochschule Osnabrück
- 16.15 Uhr **Testkauf – Pflanze oder Pflanzung als Präsent zur Neueröffnung. Ist der Kunde wirklich
König?**
Brigitte Feldkamp, Ursula Oberschelp-Schaffner, Ilona Walte und Schüler/innen der Fachschul-
kasse Produktionsgartenbau der Justus-von-Liebig-Schule, Hannover
- 17.15 Uhr Ende

Anmeldungen werden erbeten unter Tel. 0511 4005-2152 oder Fax 0511 4005-2200. Bei verbindlicher
Anmeldung bis 11.01.2013 beträgt der Unkostenbeitrag 60,- €, Tageskasse 70,- €. Darin enthalten sind
Seminarunterlagen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke.

Straelener Topfpflanzentag 2013 – Beet- und Balkonpflanzentag am 15.01.2013 im Gartenbauzentrum Straelen

Das Programm wird der E-Mail angehängt. Interessierte, die das Rundschreiben per Fax erhalten, können
das Programm im Büro (Tel. 04403 9796-0) anfordern.

Seminar "Erfolgreiche Teamarbeit im Gartenbau" im Gartenbauzentrum Münster- Wolbeck am 17.01.2013

Das Programm wird der E-Mail angehängt. Interessierte, die das Rundschreiben per Fax erhalten, können
das Programm im Büro (Tel. 04403 9796-0) anfordern.

Betriebsleitertag Produktion am 17.01.2013 in Hannover-Ahlem

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 9.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Bernhard Beßler, LWK Niedersachsen, GB Gartenbau
Robert Pake, Vorsitzender Fachverband Zierpflanzenbau im Wirtschaftsverband Gartenbau e. V., Bad Harzburg
- 9.15 Uhr **Nachhaltigkeit im Gartenbau – Leitmotiv und Konkretes zur Entwicklung**
Dr. Karsten Klopp, LWK Niedersachsen, ESTEBURG – Obstbauzentrum Jork
- 10.15 Uhr **PlusPlants – ein Konzept für nachhaltige Zierpflanzenproduktion**
Udo Acquistapace, Gartenbaubetrieb, Westerstede
Rupert Fey, Unternehmensberatung beyond-flora, Bargfeld-Stegen
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Biologischer Zierpflanzenbau – vom Kinderschuh zum Marktsegment? Eine bereichernde Herausforderung für Produktion und Absatz!**
Robert Koch, Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Heidelberg
- 12.15 Uhr **Gärtnerei Umbach auf dem Weg... Nachhaltigkeit, Regionalität, Bio?**
Klaus Umbach, Gärtnerei Umbach, Heilbronn
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Organische Substratausgangsstoffe heiß begeh**
Michael Emmel, LWK Niedersachsen, LVG Hannover-Ahlem
- 14.45 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **Gemüselust – ein besonderes Betriebskonzept**
Anke Klingelhöfer, Anke Klingelhöfer Gartenbau, Bielefeld
- 15.45 Uhr **Aktuelles aus der Versuchsarbeit**
- Calynopsis als Frühjahrsblüher – so geht's
- Argyranthemum Kaltkultur – was geht?
- Status Quo ZINEG – dicht und gut!
- Alles LED – oder was?
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldungen werden erbeten unter Tel. 0511 4005-2152 oder Fax 0511 4005-2200. Bei verbindlicher Anmeldung bis 14.01.2013 beträgt der Unkostenbeitrag 60,- €, Tageskasse 70,- €. Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke.

Seminar "LED-Belichtung im Gartenbau" am 05.02.2013 in der LVG Bad Zwischenahn-Rostrup

Folgendes Programm ist vorgesehen

- 12.30 Uhr Begrüßungskaffee und Snacks, Firmenausstellung
- 13.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Dr. Gerlinde Michaelis, LVG Bad Zwischenahn
Bert-Jan van Dinter, Vandijke Semo BV, Scheemda
- 13.10 Uhr **LED - Licht der Zukunft**
Dr. Dirk Ludolph, LVG Hannover-Ahlem
- 13.30 Uhr **Technik und Bewertung moderner LED aus energetischer Sicht**
Prof. Dr. Hans-Jürgen Tantau, Leibniz Universität Hannover
- 14.00 Uhr **INTERREG-EDR-NEND-Projekt: Neues Licht – Neue Wachstumsmöglichkeiten**
Bert-Jan van Dinter, Vandijke Semo BV, Scheemda
- 14.30 Uhr **Energieeffizienzsteigerung pflanzlicher In-vitro-Kultur-verfahren mit Hochleistungs-LED-Belichtungssystemen**
Dr. Thorsten Bornwaßer, LVG Heidelberg
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **The use of LED light to improve plant tissue culture techniques and plant growth in Phytotrons**
Dr. Krit Raemakers, ATCT, Arnheim
- 16.00 Uhr **LED-Einsatz im Gewächshaus bei der Kultur von Topfkräutern und Zierpflanzen**
Dietmar Prucker, Zentrum für Forschung und Weiterbildung, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

- 16.30 Uhr **Firmenpräsentationen**
- **Valoya** - Rabbe Ringbom
 - **Philips und Lights Interaction Agro** - Peter Hendrix
 - **Lemis Lighting** - Jan-Peter Hock
 - **Professional Lighting DHLicht GmbH** - Holger Dinter
- 17.30 Uhr Ende der Vortragsveranstaltung
anschließend **Informationsaustausch mit den Firmen**

Die Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Bad Zwischenahn und Hannover-Ahlem laden gemeinsam mit der Firma Vandijke Semo BV (Scheemda, Niederlande) zu einem LED-Seminar ein. Die Veranstaltung wird im Rahmen eines INTERREG-EDR-NEND-Projektes "Duurzame Energie Nederland – Duitsland" (Nachhaltige Energie Niederlande – Deutschland) als Wissenstransfer in der Ems-Dollart-Region für Gartenbaubetriebe, Berater und andere an Belichtung Interessierte angeboten.

Vorgestellt werden neben den technischen Grundlagen aktuelle Erfahrungen mit dem Einsatz von LED in der Pflanzenproduktion. Dabei sollen Möglichkeiten und Chancen beispielhaft für verschiedene Einsatzbereiche aufgezeigt aber auch eine Bewertung hinsichtlich der Kosten und Effektivität vorgenommen werden.

Darüber hinaus besteht vor und nach der Vortragsveranstaltung sowie während der Kaffeepause die Möglichkeit, sich bei der Firmenpräsentation im Foyer über die aktuell angebotenen LED-Belichtungssysteme zu informieren.

Anmeldungen werden bis zum 03.02.2013 per Telefon, Fax oder E-Mail erbeten an:

- Tel.: +49 (0)4403 9796 16
- Fax: +49 (0)4403 9796 10
- E-Mail: karin.horn-seifert@lwk-niedersachsen.de

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos.

Jahreshauptversammlung Gartenbauberatungsring e. V. Oldenburg am 06.02.2013 in Cloppenburg

Die Versammlung beginnt um 14.00 Uhr im "Haus Maria Rast" in Cloppenburg-Bethen. Vorgesehen sind folgende Themen:

Eigenproduktion in der Einzelhandelsgärtnerei vor der Renaissance?

Referent: Knut Steffen, Marketingberater für Einzelhandelsgärtnereien, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kitzingen

Stromerzeugung zur Eigennutzung in kleineren und größeren Betrieben

Referent: Björn Wenzel, Energieberater der LWK NRW, Straelen

Betriebsbeispiele zur Stromerzeugung

Heizöl-BHKW: Franz Piepel, Nordhorn

Dachs-BHKW: Hubert Merschendorf, Lähden

Gas-BHKW: Manfred Greiving, Wietmarschen

...und Botrytis

In mehreren Betrieben kommt es bei den moderaten Temperaturen und der anhaltenden Feuchtigkeit zu Problemen mit Botrytis. Betroffen sind vor allen die Kulturen, die kühl stehen. Bitte achten Sie darauf, dass die Pflanzen ausreichend gelüftet werden, vor allem, wenn die Heizung nur auf frostfrei steht. Manchmal ist für eine Entfeuchtung schon ein kleiner Lüftungsspalt ausreichend, um die Luftfeuchtigkeit wirksam abzuführen. Botrytis entsteht oft an den Stellen, an denen die Pflanzen permanent feucht sind. Dies kann durch Berührung mit einer feuchten Substratoberfläche, nicht abtrocknendem Gieß- oder Topfwasser oder durch Kondensation der Luftfeuchtigkeit an der Pflanzenoberfläche bei absinkenden Temperaturen erfolgen. Denken Sie auch daran, dass Pflanzen bei anhaltender extrem hoher Luftfeuchtigkeit nicht mehr transpirieren können. Wenn die Verdunstung – und damit der Wasserstrom in der Pflanze – unterbleibt, werden auch viele Nährstoffe, wie z. B. Kalzium, nicht mehr in die oberen Pflanzenteile transportiert – das zu bildende Gewebe bleibt weicher und empfindlicher.

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann